



Schweizer Licht Gesellschaft
Association Suisse pour l'éclairage
Associazione Svizzera per la luce

Ratgeber: Beleuchtung und Sicherheit

Martin Rölli

Leiter Beleuchtung

Centralschweizerische Kraftwerke AG

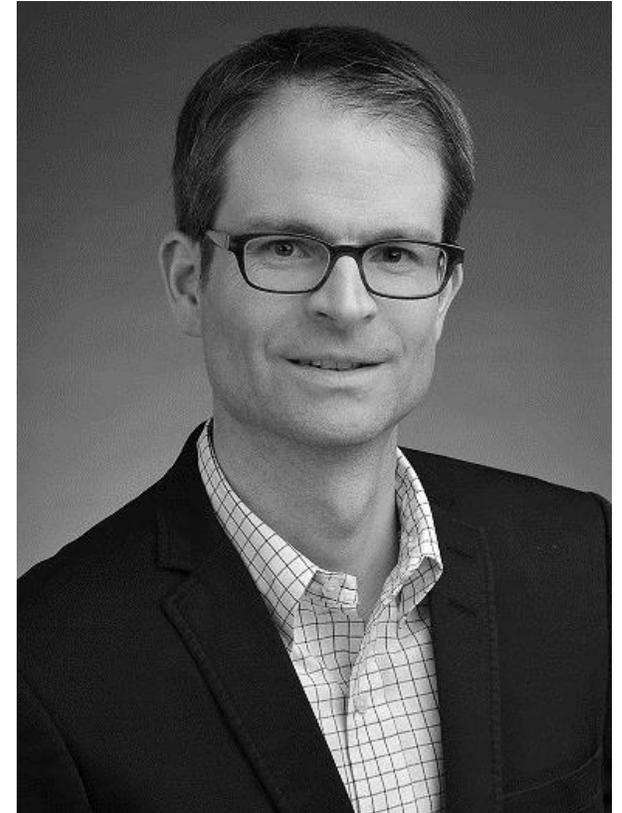
Täschmattstrasse 4

6015 Luzern

+41 41 249 56 74

martin.roelli@ckw.ch

www.ckw.ch/beleuchtung



Licht für Sicherheit im Strassenverkehr

- Sehen und gesehen werden
- Beleuchtung von Fussgängerstreifen
- Gleichmässiges Licht bringt Sicherheit

- Bei Dunkelheit nehmen wir Menschen keine Farben wahr, sondern nur unterschiedliche Grautöne. Beim Autofahren in der Nacht befindet man sich in einem mittleren Helligkeitsbereich – im Bereich des Dämmerungssehens. Im Bereich des Dämmerungssehens und in der Nacht sind die Sehschärfe und das Kontrastsehen auch bei gesunden Augen wesentlich schlechter als bei Tageslicht.
- Bei Dunkelheit weiten sich die Pupillen. Dadurch kann bei Personen, die tagsüber keine Brille zum Autofahren benötigen, eine sogenannte Nachtkurzsichtigkeit auftreten. Bei Kurzsichtigen, die am Tage eine Brille tragen, kann die Kurzsichtigkeit in der Dunkelheit zunehmen.
- Mit zunehmendem Alter kann sich die Augenlinse eintrüben, der graue Star entsteht. Durch die Linsentrübung wird das Scheinwerferlicht von entgegenkommenden Autos gestreut. Um jede Lichtquelle entsteht ein „Nebelschleier“, der das Sehen stark beeinträchtigen kann. Bei Blendung sieht ein Autofahrer mit einer Linsentrübung fast gar nichts mehr.



Wo viel Licht ist, ist starker Schatten.
Wo viel Licht ist, ist starker Schatten.

- Blick vom 22.10.2022

«Die Laterne macht unser Schlafzimmer taghell!»

Ein Kandelaber erhitzt die Gemüter: Die neue LED-Strassenlaterne bestrahlt



Gutes, gleichmässiges Licht



- Die menschliche Reaktionszeit ist definiert als die Zeit zwischen der Wahrnehmung eines Reizes und der dadurch ausgelösten Handlung. Sie beträgt bei einfachen visuellen Reizen 0,2 bis 0,3 Sekunden
- Beim Autofahren kommen noch die Fussumsetzzeit und das Ansprechen der Mechanik dazu, was insgesamt eine Reaktionszeit von **1 Sekunden** ergibt.

Entdecken



- Wichtige Informationen im Strassenraum entdecken
- Sich in der Dunkelheit orientieren

Erkennen



- Gesamtsituation und Strassenverlauf erfassen
- Personen und Objekte identifizieren
- Bewegungsrichtung und Geschwindigkeit der anderen Verkehrsteilnehmer erkennen

Entscheiden



- Wohin werden sich die anderen Verkehrsteilnehmer in den nächsten Sekunden bewegen?
- Manöver notwendig?
- Welches Manöver ist am geeignetsten?

Handeln



- Manöver ausführen:
Ausweichen, Bremsen,
Anhalten

Beleuchtung von Fussgängerstreifen



- Die Fussgänger haben den Vortritt auf dem Fussgängerstreifen, dürfen ihn aber nicht überraschend betreten ([Art. 49 SVG](#)).
- Sie dürfen vom Vortrittsrecht keinen Gebrauch machen, wenn ein Fahrzeug bereits so nahe ist, dass es nicht mehr rechtzeitig anhalten könnte.
- Fussgänger müssen Fussgängerstreifen, Über- oder Unterführungen benutzen, wenn diese weniger als 50 Meter entfernt sind.
- Gegenüber [Trams](#) haben die Fussgänger auch auf dem Fussgängerstreifen keinen Vortritt ([Art. 47 VRV](#)).
- Velofahrer dürfen den Fussgängerstreifen nicht benutzen, es sei denn, sie schieben das Velo.

Die ersten Fussgängerüberwege



Der erste Fussgängerstreifen in der Schweiz

- 1936 empfahl der Bundesrat, für Strassenübergänge die gelbe Farbe zu verwenden. Dabei orientierte er sich an den Wanderwegen, welche seit 1934 ebenfalls die Farbe Gelb benutzten. 1948 wurde der erste Fussgängerstreifen eingeweiht.



Zum Glück gelb...

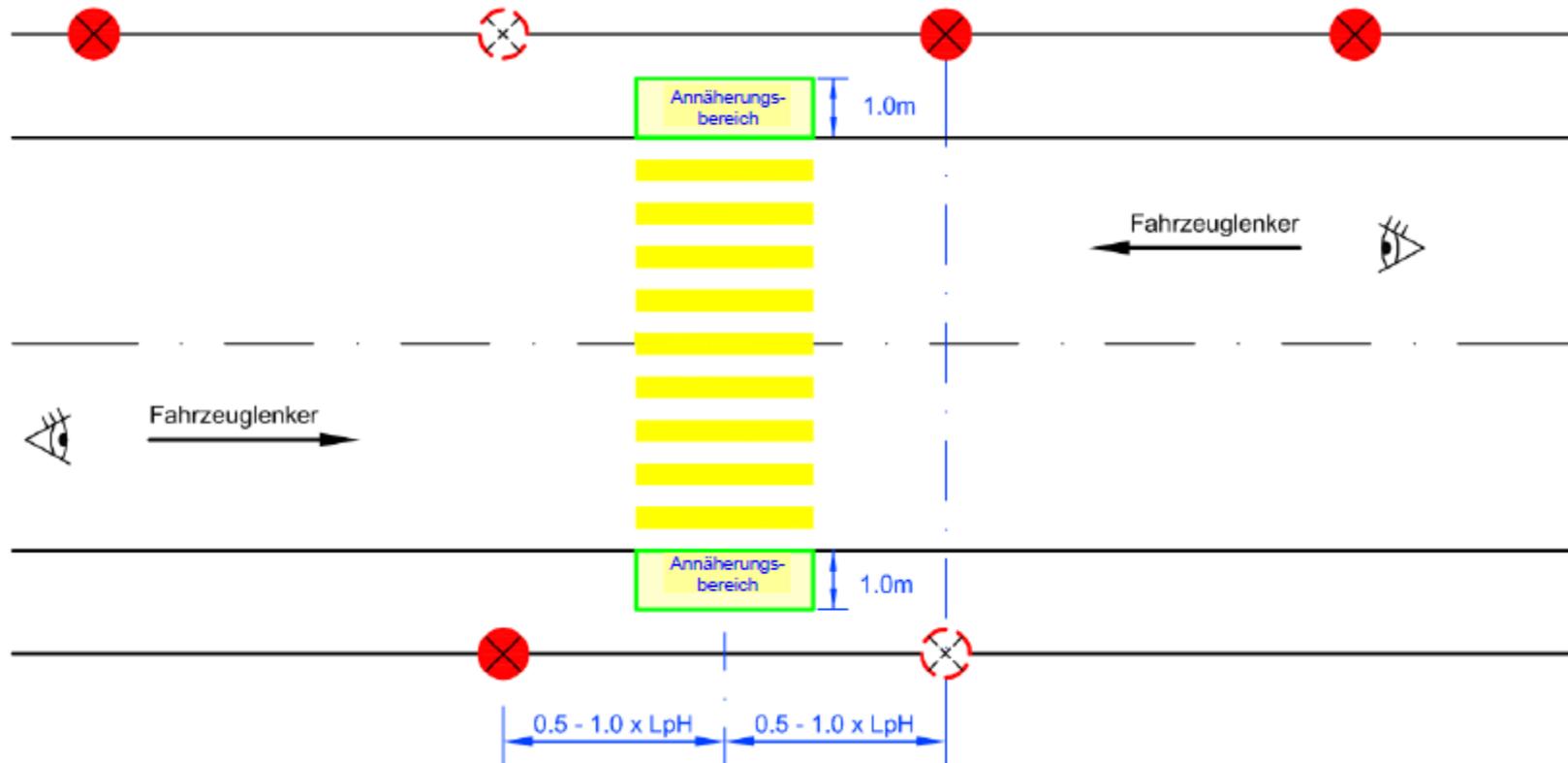


Macht nicht immer Sinn



Normgerecht beleuchten...







Sanierungsbedarf war und ist vorhanden!

RoadCross.ch schreibt

Gemäss Experten gibt es auf Schweizer Strassen über 20'000 Fussgängerstreifen, die nicht den geforderten Sicherheitsstandards entsprechen.

[CrossCheck | RoadCross Schweiz](#), 2014

Gutes Licht, Gleichmässigkeit



Bilder ©Trilux

SLG 

Schweizer Licht Gesellschaft
Association Suisse pour l'éclairage
Associazione Svizzera per la luce